



Stadt Bern

Direktion für Bildung
Soziales und Sport

Schlossmatt
Kompetenzzentrum Jugend und Familie
Huberstrasse 30
Postfach 3000 Bern 5

Kompetenzzentrum Schlossmatt / Prix Egalité

Im Kompetenzzentrum Jugend und Familie Schlossmatt in Bern werden Kinder, Jugendliche und Familien in sozialen, familiären und persönlichen Notlagen betreut. In sechs Wohngruppen finden mehr als 50 Kinder, Jugendliche und junge Mütter mit ihren Kleinkindern eine unterstützende Wohnumgebung. Zusätzlich werden Familien zu Hause begleitet und in Erziehungsfragen beraten.

Die Kinder und Jugendlichen werden auf ihrem Ausbildungsweg in Schule und Lehre begleitet und gefördert. Angemessenes Verhalten und Selbständigkeit im Alltag werden laufend eingeübt. Die soziale und kulturelle Integration, die psychische Stabilität der Kinder und Jugendlichen und der Schutz vor akuter Gefährdung sind weitere Schwerpunkte der im Kompetenzzentrum Schlossmatt geleisteten Arbeit.

Chancengleichheit für beide Geschlechter und der Schutz vor Diskriminierung sind zentrale strategische Grundsätze, und zwar auf allen Ebenen der Organisation.

Im Personalbereich hat die Stadt Bern als Trägerschaft des Kompetenzzentrums Schlossmatt wichtige Gleichstellungspostulate realisiert wie Lohngleichheit, überdurchschnittliche Familien- und Kinderzulagen und Schutz vor sexueller Belästigung. Mutterschafts- und Vaterschaftsurlaub gehen deutlich über das gesetzliche Minimum hinaus, Familienarbeit wird bei der Lohneinreihung berücksichtigt.

Die Aufmerksamkeit für Genderaspekte ist in den Betreuungskonzepten der Wohngruppen enthalten. Damit es nicht bei Absichtserklärungen bleibt, gehört Genderkompetenz zum Anforderungsprofil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und wird bei der Personalauswahl berücksichtigt. Genderkompetenz beinhaltet Aufmerksamkeit für die unterschiedlichen Lebenssituationen von Mädchen und Buben bzw. jungen Frauen und Männern, Wissen über Vorgehensweisen zur Bekämpfung von Diskriminierungen und über Methoden zur spezifischen Förderung des Potenzials der einzelnen Kinder und Jugendlichen. Weil Genderkompetenz in sozialpädagogischen Ausbildungen oft zu wenig entwickelt wird, werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kompetenzzentrums Schlossmatt regelmässig in Genderthemen weitergebildet. Dabei steht die konsequente Umsetzung im Betreuungsalltag im Mittelpunkt. Die im Kompetenzzentrum Schlossmatt entwickelte gendergerechte Pädagogik hat Vorbildcharakter. Die Wichtigkeit des Genderansatzes im Kompetenzzentrum Schlossmatt zeigt sich nicht zuletzt auch darin, dass die Genderkompetenz im jährlichen Personalgespräch beurteilt wird.

Genderthemen sind ein Schwerpunkt im sozialpädagogischen Alltag. Es geht immer wieder darum, Rollenklischees und Rollenverhalten anzusprechen. Die Kinder und Jugendlichen werden dazu angeregt, einseitige Frauen- und Männerbilder zu hinterfragen und konstruktive und partnerschaftliche Frauen- und Männerbilder zu entwickeln.